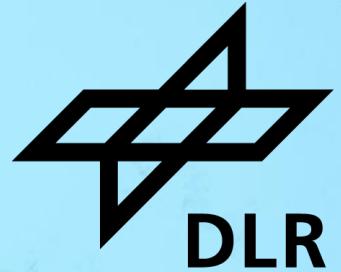


ANFORDERUNGEN AN WASSERSTOFF- BASIERTE ENERGIESYSTEME AN BORD VON SCHIFFEN

DLR Institute for Maritime Energy Systems

Jorgen Depken

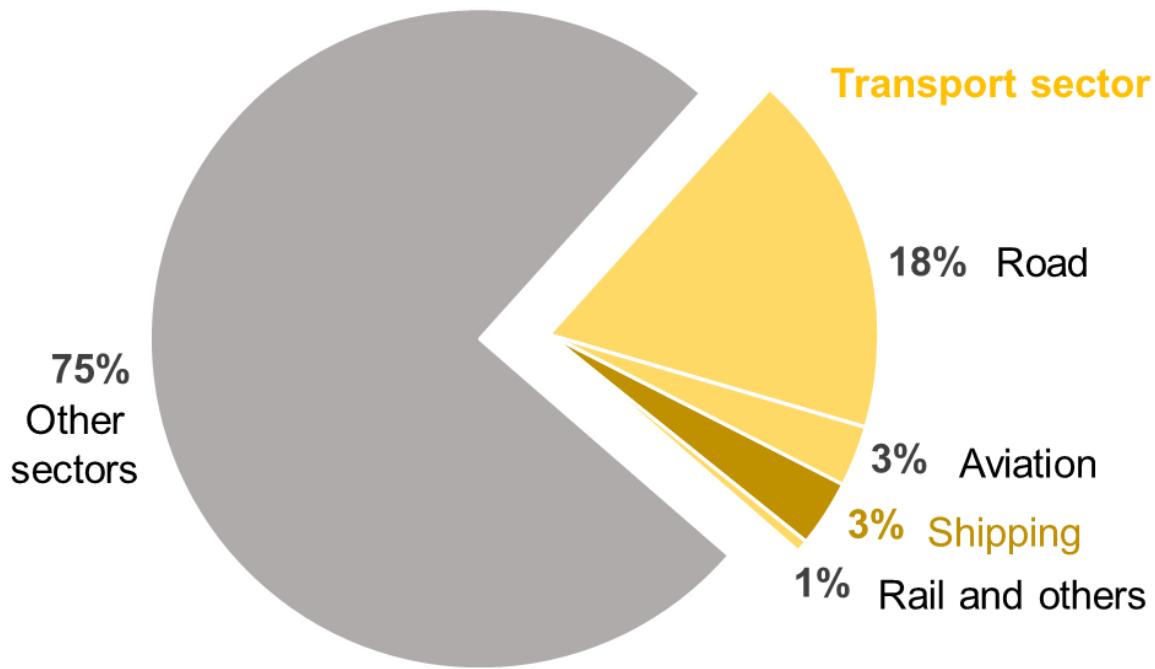


Einordnung in die HY.SH



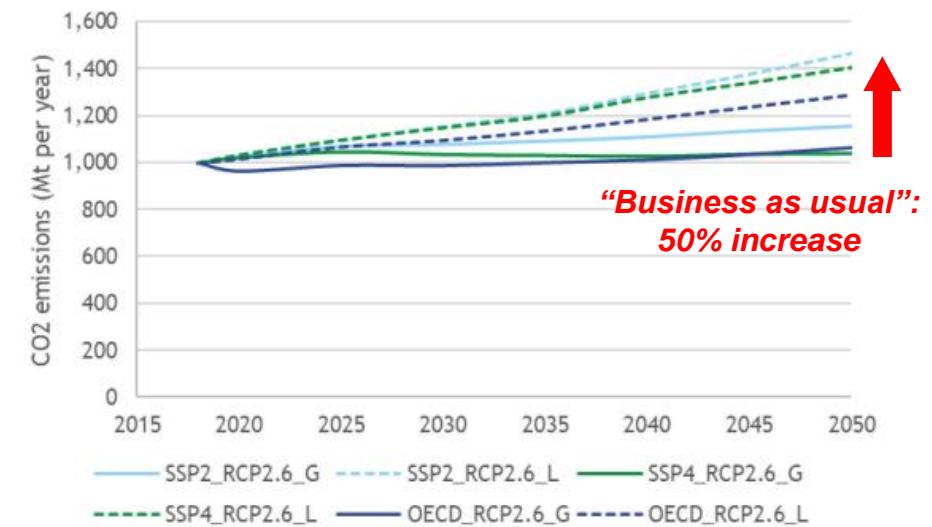
Motivation: Emissionen in der Schifffahrt

Global GHG Emissions (2018)

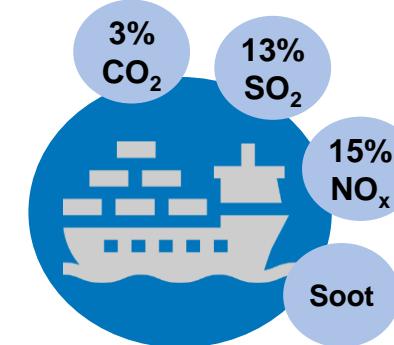


→ 1.076.000.000 Tonnen CO₂e

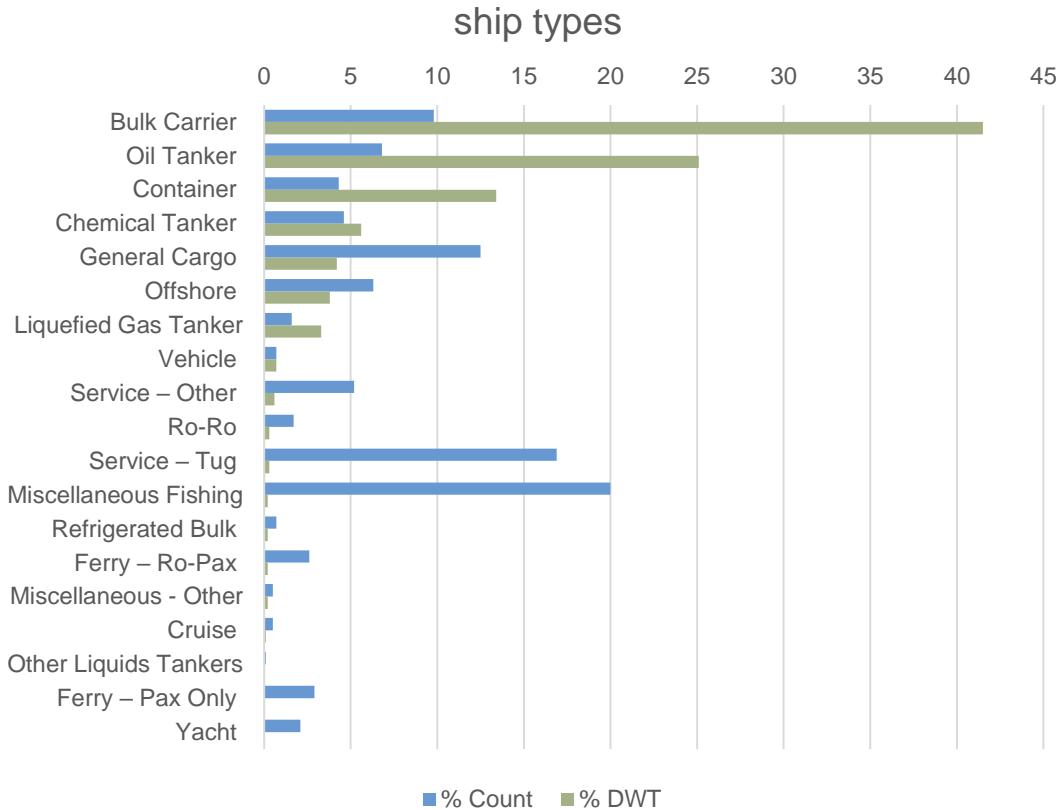
Shipping CO₂ emissions



*"Business as usual":
50% increase*



Herausforderung: die Schifffahrt ist divers

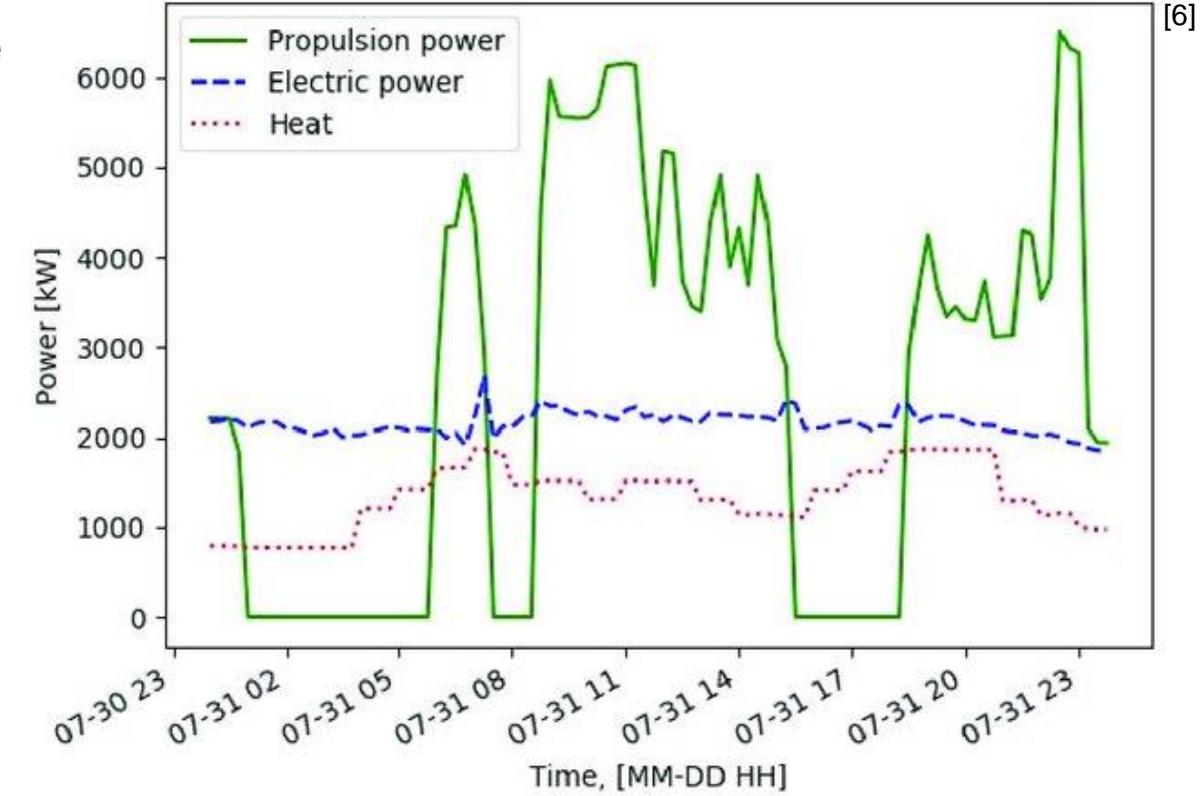
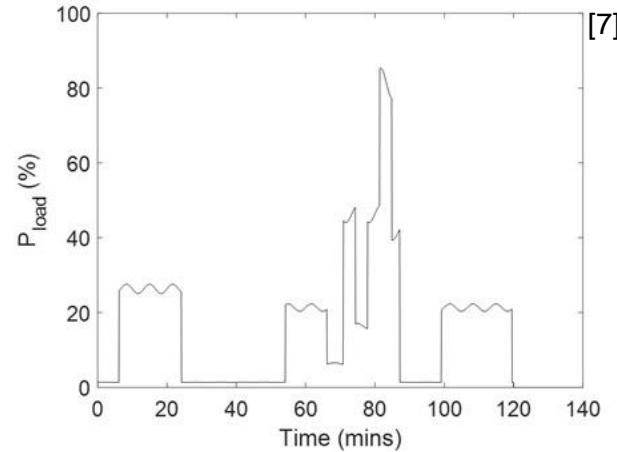


Data obtained from: Faber, Jasper; Hanayama, Shinichi; Zhang, Shuang; Pereda, Paula; Comer, Bryan; Hauerhof, Elena et al. (2021): Fourth IMO GHG Study 2020. Full Report. Hg. v. International Maritime Organization. International Maritime Organization. London.

Individuelle Anforderungen: Lastprofile

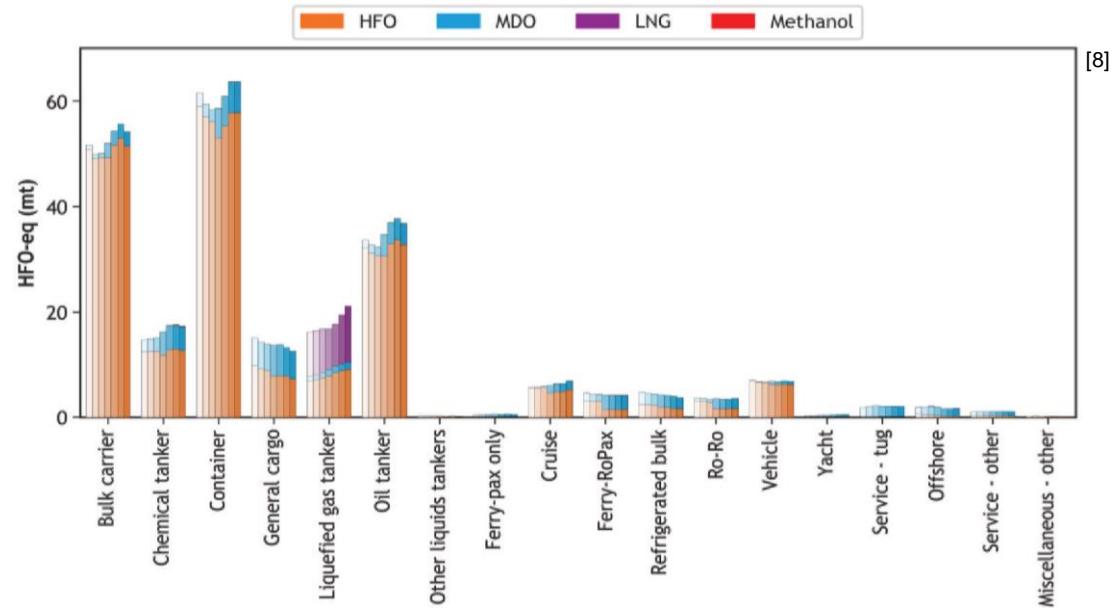
- Unikatbau erfordert unterschiedliche Energiesysteme

Operation	Duration (mins)
Standby	6
Transit	18
Standby	30
Transit (follow ship)	12
Standby	5
Ship Assist	3
Standby	4
Ship Assist	3
Ship Assist	4
Ship Assist	3
Standby	12
Transit (return to Port)	20



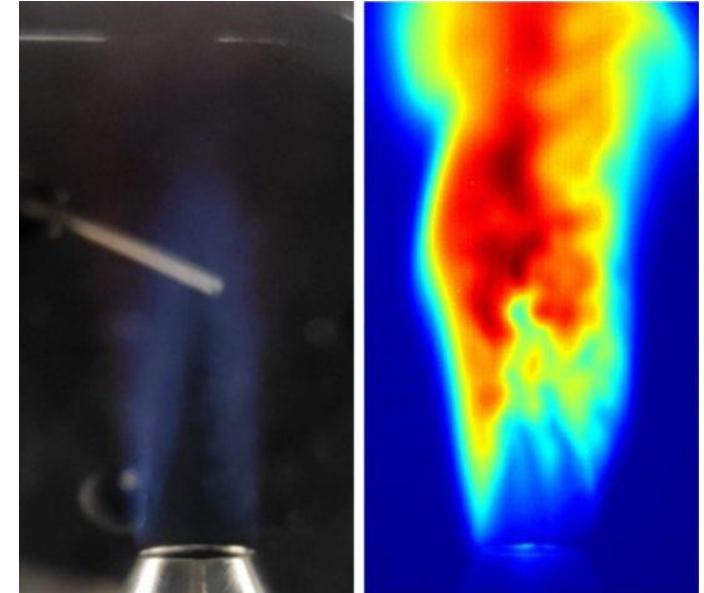
Treibstoffe in der Schifffahrt

- Heute: fast ausschließlich fossile Kraftstoffe
 - Heavy Fuel Oil (HFO)
 - Marine Diesel Oil (MDO)
 - Rund 30% der neu bestellten Schiffe sehen LNG vor
- Wasserstoff, Methanol und Ammoniak als erneuerbare Kraftstoffe im Fokus

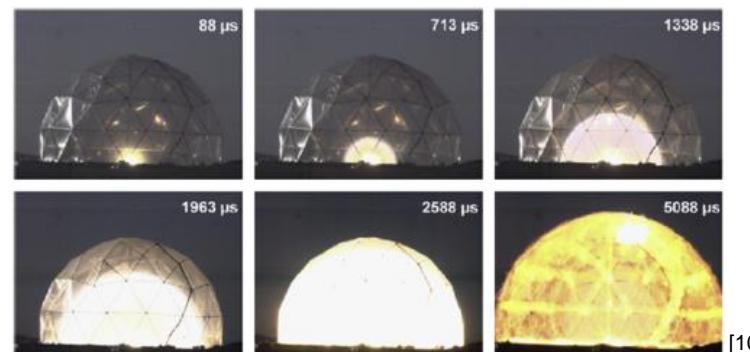


Wasserstoff: Brennbarkeit und Explosion

- Geringe Zündenergie (0.02 mJ), hohe Zündtemperatur (858 K)
- Wasserstoff hat eine unsichtbare Flamme
- Wasserstoff in großem Bereich explosiv (18,3 – 59 vol%)
- Hohe Flammgeschwindigkeit von Wasserstoff begünstigt die Entstehung von Explosionen
- BLEVE (*boiling liquid expanding vapor explosion*) bei kryogener Lagerung und erhöhtem Wärmeeintrag



[9]



[10]

Vorschriften: Approach

- IMO Ziel: sichere und effiziente Transporte von Gasen in Ozeanen
 - International Code for the Safety of Ships Carrying Liquefied Hydrogen and Other Low-flashpoint Gases
 - Erlaubt aktuell nur Transport von LH2
- Alternative Design Approach (ADM) (MSC.1/Circ.1455)
Courtesy of HESC
 - Eingeführt, um Innertypen zu verhindern
 - The ATSB revealed it is investigating a gas pressure control equipment malfunction onboard *Suiso Frontier*. The incident occurred after the ship had loaded liquefied hydrogen at Western Port, Hastings, back in January.
 - Gleichwertiges Sicherheitsniveau
 - Erforderlich um einen höheren Standard zu erreichen



[12]



[11]

According to its safety report, on 25 January 2022, there was a flame coming from the gas combustion unit's exhaust on deck. The unit was immediately shut down and isolated, after which the crew implemented the fire prevention response plan.

[13]

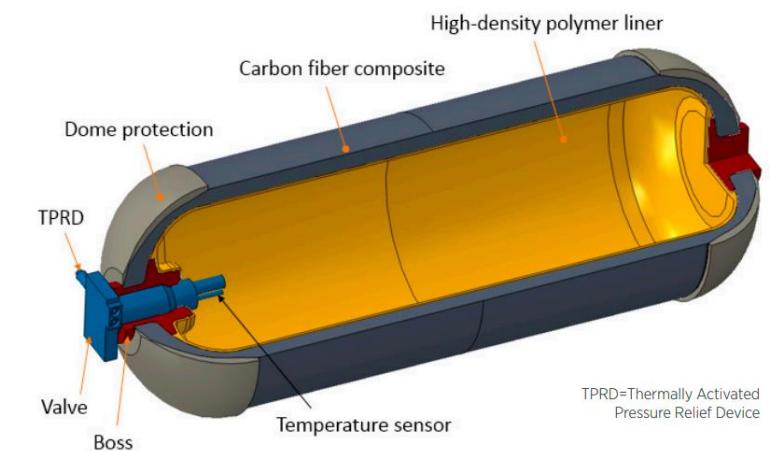
Live Design



Tanks: Druckbehälter

- Durch Wärmeeinwirkung kann der Druckbehälter zerplatzen
 - Drucksicherungen erforderlich
- Bei Versuchen an Druckbehältern zersetzt sich der FVW-Mantel bei Flammbeaufschlagung und verlor die Festigkeit
 - Kaum Temperatur und Druck Änderung im Tank
 - Sicherheitseinrichtungen lösten nicht aus
 - Explosion des Druckbehälters
- Wasserstoff, der unter hohem Druck freigesetzt wird, kann sich selbst entzünden

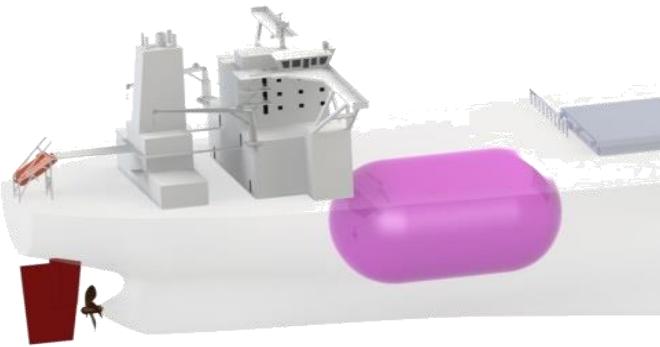
	Speicherdruck
Wasserstoff	350 – 700 bar



TPRD=Thermally Activated Pressure Relief Device

[14]

Tanks auf Schiffen



Type C tank

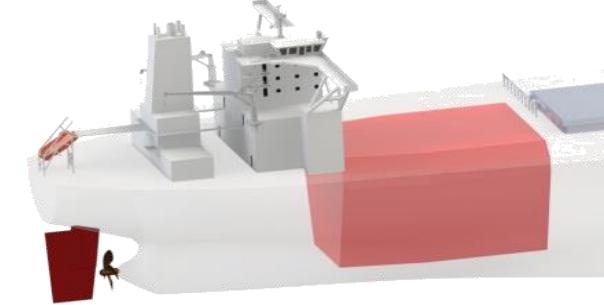
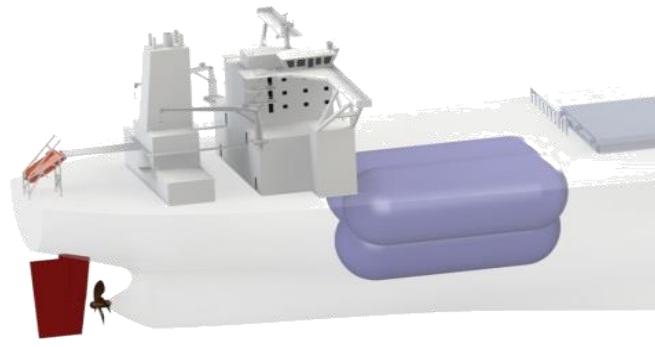
43%

Optimized
type C tank

59%

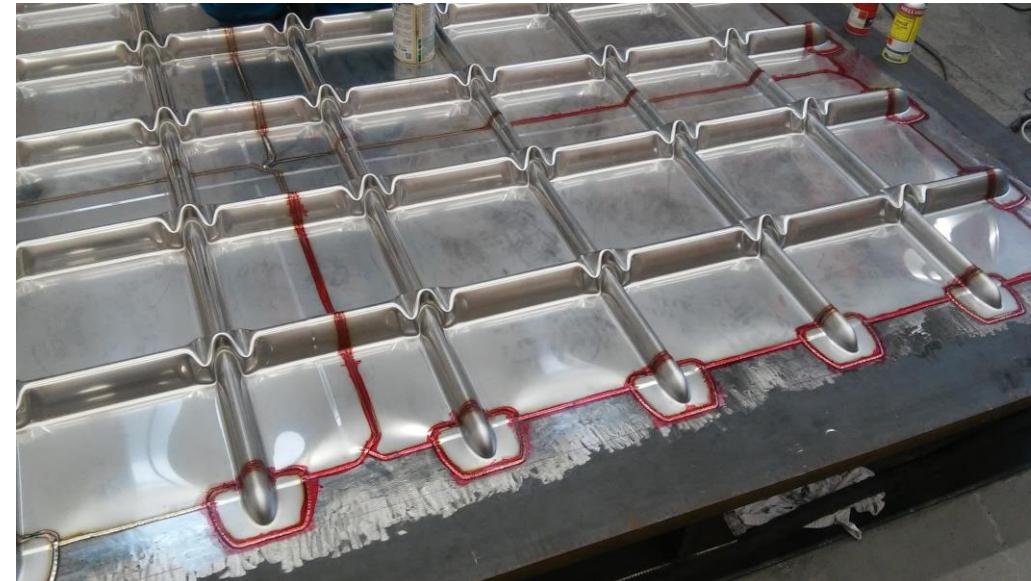
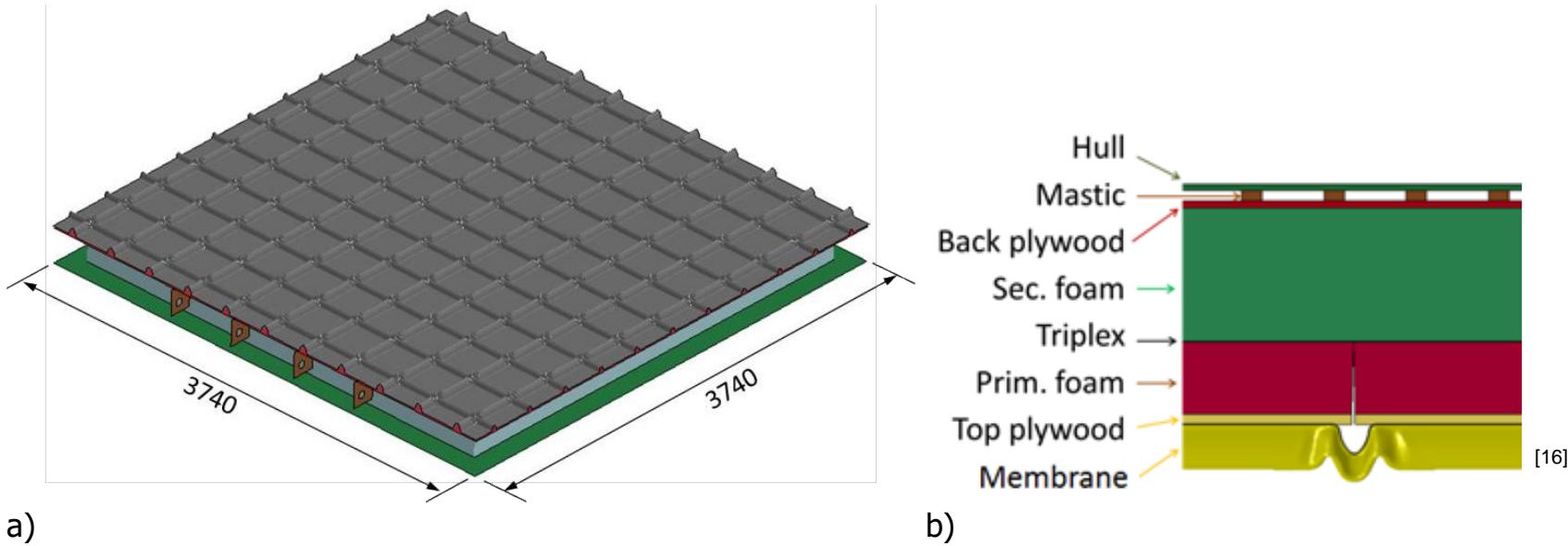
Mark V GTT

89%



[15]

Membrantank



[17]

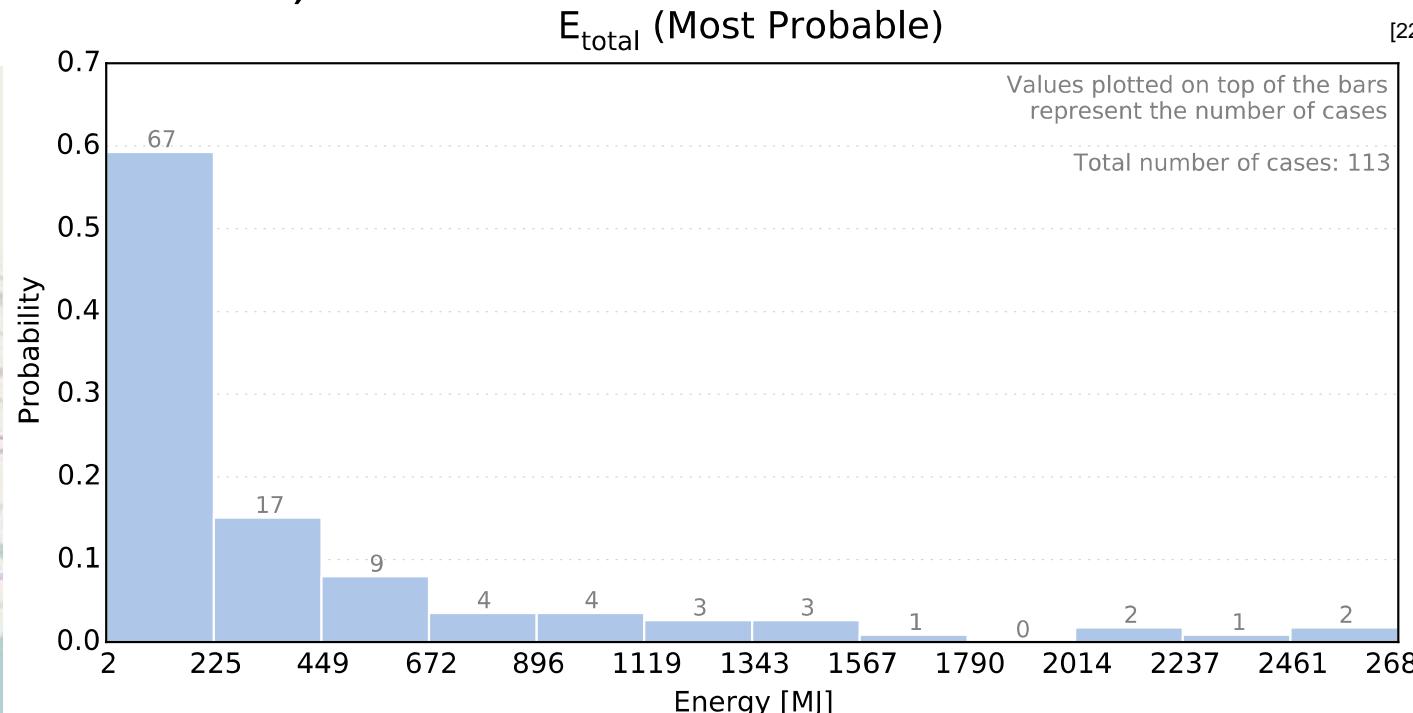
Tanks auf Schiffen

- Case study: 18,000TEU design with a membrane fuel tank in compliance with the IGF code

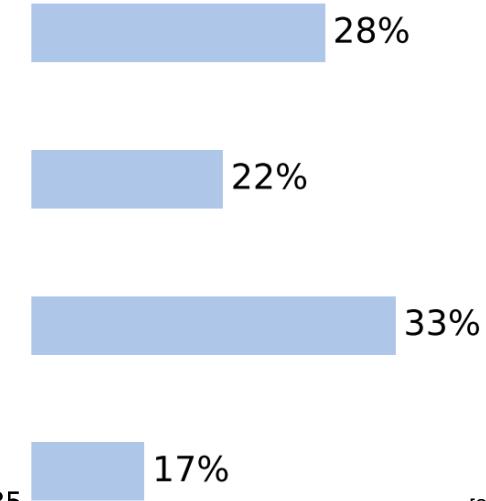


Kollisionssicherheit

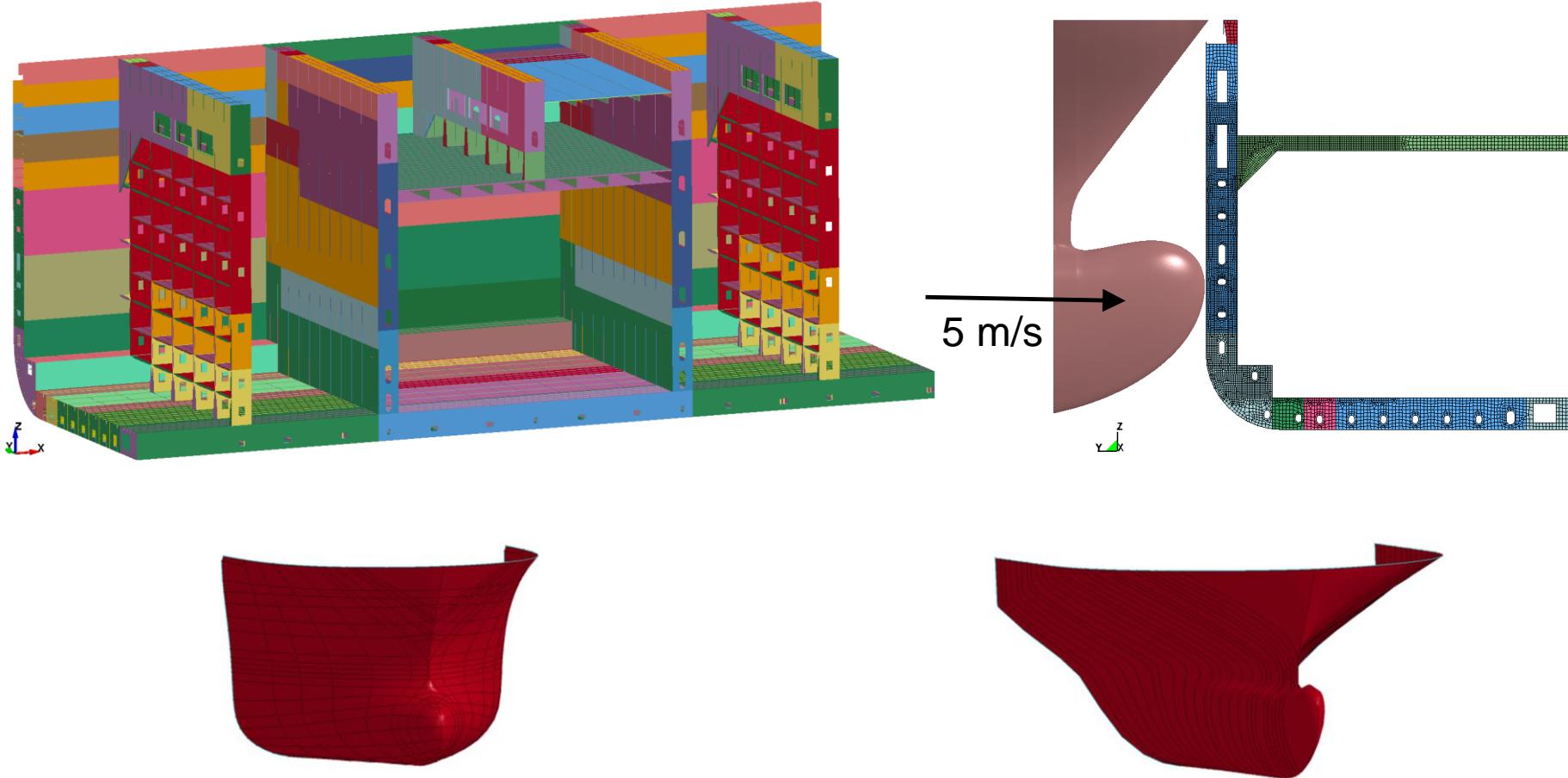
- IGF 5.3.3 “The fuel tank(s) shall be protected from external damage caused by collision or grounding...”
- Statistical analysis for Europe – Asia transport (1990 – 2014)



Location of Collision



Kollisionssicherheit



Kollisionssicherheit (Sicher in 91% der statistischen Fälle)



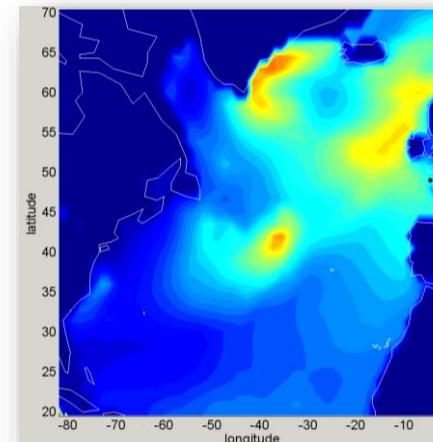
Belastungen und Verhalten im Seegang

Zeithorizont

- Seegangsstatistik
 - Spitzenlasten und Beschleunigungen
 - Dauerfestigkeit
 - Manövrierfähigkeit und Leistungsbedarf
- Wetterbericht
 - Routenplanung
 - Offshore Operationen
- Wellenvorhersage
 - Radar/Boje

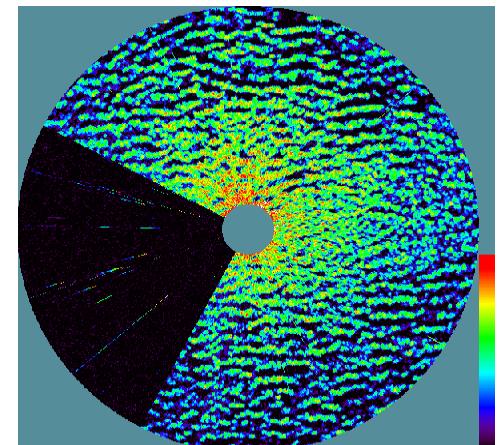


Seegangsvorhersage



[26]

Radarbild (WaMoS II)

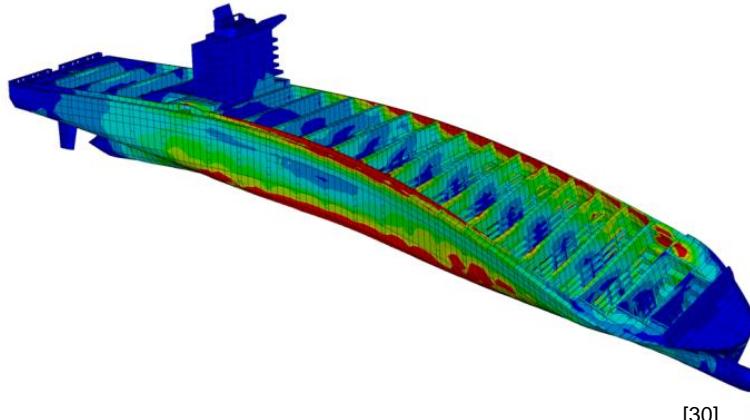


[27]

Kombinierte Belastungen auf Schiffe und Komponenten

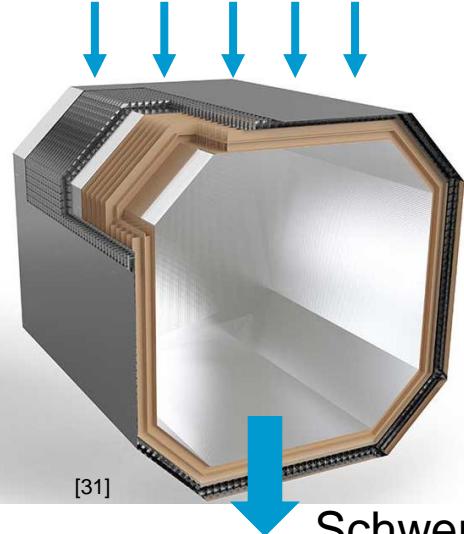
Einflussfaktoren

- Seegang
- Beschleunigungen durch Schiffsbewegung
- Temperaturunterschiede
- Unter Druck stehende Gase



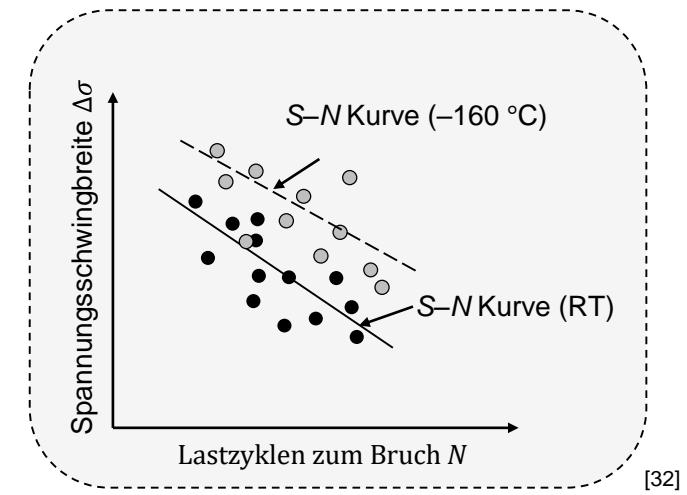
[30]

Beschleunigungen +
Außendruck +
Lufttemperatur (z.B. 20 °C)



[31]

- Verhalten bei tiefen Temperaturen



[32]

Innendruck +
LH2 Temperatur (-253 °C)

Schwerkraft

Zusammenfassung der Anforderungen

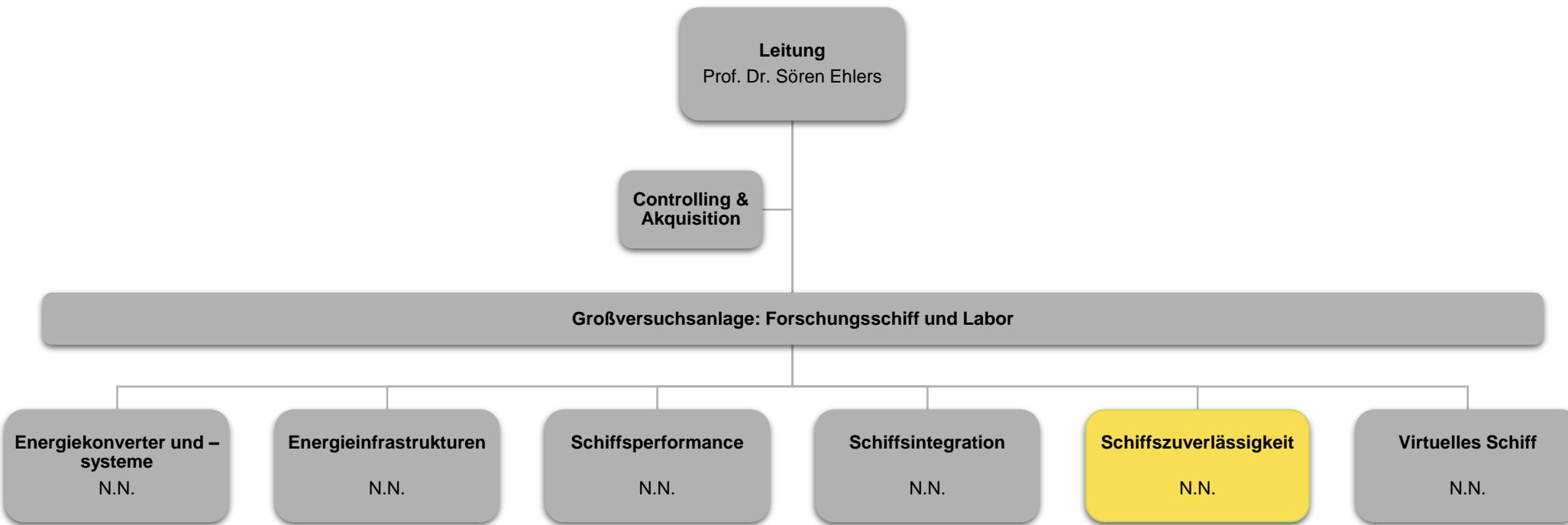
- Maritime Umgebung stellt besondere Herausforderungen dar
- Unterschiedliche Lastprofile erfordern unterschiedliche Energiesysteme
- Sicherheit und Zuverlässigkeit muss gewährleistet werden
- Antriebsleistung und die Versorgung der Bordnetze erforderlich
- Integration der Systeme
- Verfügbarkeit der Treibstoffe und Infrastruktur entscheidend für die Nutzung



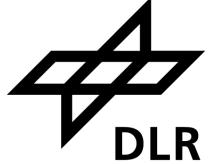
Schiffszuverlässigkeit am Institut für Maritime Energiesysteme



Die Bedeutung des Themengebiets „Schiffszuverlässigkeit“ spiegelt sich am Institut für Maritime Energiesysteme durch die gleichnamige Abteilung wider.



Kontaktinformationen



Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jorgen Depken, M.Sc.

jorgen.depken@dlr.de

+49 4152 – 84881 14



Institutsleiter

Prof. Sören Ehlers

soeren.ehlers@dlr.de

+49 4152 – 84 881-27

